

## Informationen zu Anfrage 34/XVIII

**Auszug aus: Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur, Sicherheit und Ordnung am 25.01.2018**

### TOP 08

#### **Glyphosat**

- **Antrag der Fraktionen DIE LINKE und BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN vom 14.12.2017**
- **Bericht Herr Dr. Brandfaß**

Herr Basse stellt einleitend fest, dass der Landkreis keine Zuständigkeit für den Einsatz von Glyphosat habe, sondern diese Aufgabe bei der Landwirtschaftskammer Northeim liege.

KTA Frau Lipecki erklärt ihr Befremden, dass nicht, wie beantragt, Frau Prof. Dr. Finckh eingeladen wurde. Sie erläutert die Beweggründe für den Antrag. Ziel sei es, Alternativen kennen zu lernen und darüber zu diskutieren, insbesondere im Hinblick auf das Insektensterben. Sie verweist auf den Artenschutz, für dessen Erhaltung der Landkreis zuständig sei. KTA Prior wendet ein, dass das Insektensterben häufig mit dem Einsatz von Glyphosat verbunden, tatsächlich jedoch nicht dadurch verursacht werde.

Im seinem anschließenden Vortrag geht Herr Dr. Brandfaß auf Zulassungsverfahren, Einsatzzwecke und Anwendung von Glyphosat, sowie nicht zulässige Verwendungen einschl. unzulässiger Alternativen im Haushalts- und Kleingartenbereich ein und steht für die nachfolgenden Fragen der Ausschussmitglieder zur Verfügung.

Herr Basse schlägt in Anbetracht des hohen Diskussionsbedarfes vor, zunächst im Gespräch mit den Fraktionen die umfangliche Thematik aufzugreifen.

Eine Beantwortung der Anfrage der Fraktionen BÜNDNIS90/Die Grünen und DIE LINKE vom 2.1.2018 werde aufgrund der angesprochenen Unzuständigkeit nicht erfolgen. KTA Frau Lipecki erklärt hierzu ihr Einverständnis.

KTA Frau Ott bietet an, gern für weitere Informationen über Glyphosat zur Verfügung zu stehen.